

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 23 (2010)  
**Heft:** 10

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## >> DIE EINKAUFSZENTREN IM LAUF DER JAHRE

Die hier vorgestellten Beispiele sind nur eine kleine Auswahl der zahlreichen Einkaufszentren in der Schweiz. Jedes der vier älteren und drei neuen Zentren repräsentiert ein Thema in der vierzigjährigen Geschichte des Shopping Centers in der Schweiz. Das Shopping Center Spreitenbach war vor vierzig Jahren der Pionier in der Hochkonjunktur. Sein Nachbar Tivoli hingegen wurde nach einer schwierigen Planungszeit mitten in der Krise fertig gestellt. Und es brauchte viel, bis aus den benachbarten Konkurrenten ein einziges Zentrum wurde – das drittgrösste Europas, wie die Managementgesellschaft stolz sagt. Das Glattzentrum ist der Prototyp einer Einkaufsmaschine, Spitzenreiter im Umsatz pro Quadratmeter und dank Umbauten immer auf der Höhe der Zeit. Das Shoppyland in Schönbühl bei Bern war mit seiner verwinkelten, kleinteiligen Mall ein Gegenentwurf, der kürzlich zu einem Shopping Center mit einer klassischen Mall umgebaut wurde.

Sihlcity und Westside sind nicht mehr bloss Einkaufszentren, sondern Urban Entertainment Center, das Stückli Shopping als neustes Beispiel hingegen ist wieder ein schnörkelloses und ausschliessliches Shopping Center ohne weitere Zutaten.

### SHOPPING CENTER SPREITENBACH (SHOPPI), 1970 Spreitenbach AG

- > Bauherrschaft: Liegenschaften-Anlagefonds Interswiss, Zürich (Karl Schweri)
- > Eigentümer heute: Credit Suisse Interswiss
- > Architektur: Victor Gruen (Konzept), Felix Rebmann, Zürich (Neubau), Ramseier & Associates, Zürich (Umbau 1998)
- > Verkaufsfläche 1970: 25 000 m<sup>2</sup>
- > Verkaufsfläche 2010: siehe Shoppi Tivoli

### TIVOLI, 1974

- Spreitenbach AG
- > Bauherrschaft: Beton-Bau-AG (Jean-Henri Rinderknecht), später Migros und Stockwerkeigentümer
- > Eigentümer heute: Stockwerkeigentümer (Migros, Redevo, Maus Frères u.a.)
- > Architektur: General-Bau AG, Felix Rebmann (Neubau); TK Architekten, Zürich, Matteo Thun, Mailand (Umbau 2010)
- > Verkaufsfläche 1974: 42 500 m<sup>2</sup>
- > Verkaufsfläche 2010: siehe Shoppi Tivoli

### EINKAUFSZENTRUM GLATT, 1975

- Neue Winterthurerstrasse, Wallisellen ZH
- > Bauherrschaft: AG Einkaufszentrum Glatt-Zürich (Migros, Jelmoli, Globus)
- > Eigentümerin heute: Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich
- > Architektur: Victor Gruen (Konzept 1964), Schwarzenbach + Maurer, Zürich (Neubau), Ramseier & Associates, Zürich (Umbau 1992)
- > Verkaufsfläche: 43 400 m<sup>2</sup>

### SHOPPYLAND, 1975

- Industriestrasse 10, Urtenen-Schönbühl BE
- > Bauherrschaft: Genossenschaft Migros Bern
- > Architektur: Bächtold + Baumgartner, Rorschach (Neubau), Graffenried Architekten, Bern (Umbau 2010)
- > Verkaufsfläche: 37 500 m<sup>2</sup>

### SIHL CITY, 2007

- Kalanderplatz 1, Zürich
- > Bauherrschaft: Miteigentümergeinschaft Sihlcity, Zürich; vertreten durch Credit Suisse und Swiss Prime Site
- > Architektur: Theo Hotz Architekten + Planer, Zürich
- > Verkaufsfläche: 41 000 m<sup>2</sup>

- > Bürofläche: 24 000 m<sup>2</sup>
- > Entertainment und Hotel: 19 000 m<sup>2</sup>
- > Gastronomie, Wellness, Wohnen, Lager: 13 000 m<sup>2</sup>

### WESTSIDE, 2008

- Gilberte-de-Courgenay-Platz 4, Bern
- > Bauherrschaft: Neue Brünnen AG (Migros Aare), Bern
- > Architektur: Daniel Libeskind, New York, und Burckhardt + Partner, Bern
- > Verkaufsfläche: 23 500 m<sup>2</sup>
- > Gastronomie: 3000 m<sup>2</sup>
- > Bad, Spa und Fitness: 10 000 m<sup>2</sup>

### STÜCKLI SHOPPING, 2009

- Hochbergerstrasse 70, Basel
- > Bauherrschaft: Tivona Eta, Basel
- > Architektur: Diener & Diener Architekten, Basel
- > Landschaftsarchitektur: Fahrni und Breitenfeld Landschaftsarchitekten, Basel, Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich
- > Verkaufsfläche: 23 500 m<sup>2</sup>

### SHOPPI TIVOLI SPREITENBACH, 2010

- Shoppi und Tivoli unter einem Management (2001), Neubau Centermall (2007, TK Architekten und Matteo Thun), Neueröffnung nach Umbau (Oktober 2010)
- > Verkaufsfläche: 78 000 m<sup>2</sup>

### MEHR IM NETZ

Links zu all diesen und anderen Einkaufszentren der Schweiz, eine Bildergalerie von weiteren Zentren in der Schweiz und der Welt und der Link zu den toten Shopping Malls in den USA.

> [www.hochparterre.ch/links](http://www.hochparterre.ch/links)



**giroflex**  
designed to work

**GRÄUBOFFICE**  
Planen, Einrichten. [www.graeuboffice.ch](http://www.graeuboffice.ch)

lista office LO tossa dynamobel Wilkhahn girsberger züco giroflex WALTER KNOLL denz



## DER SICHERE ZUTRITT OHNE SCHLÜSSEL: FELLER OVERTO.

Das biometrische Zutrittsystem Feller overto ermöglicht mit nur einem Finger den Zugang zu Gebäuden und Räumen. Ohne Schlüssel oder Code, denkbar einfach und vollkommen sicher. Das System identifiziert Sie anhand der einzigartigen biometrischen Merkmale eines Ihrer Finger. Verwechslung oder Fälschung ausgeschlossen. Jedem Finger können Sie verschiedene Funktionen wie Haustüre, Garagentor und Beleuchtung zuordnen. overto ist so individuell wie Sie und gibt Ihnen Sicherheit.

**Feller ist, wo Sie zuhause sind.**

Feller AG | [www.feller.ch](http://www.feller.ch)

**Feller**

by Schneider Electric